



23.06.2009 – 09:54 Uhr

BfB: Wenn es blitzt und donnert: Stecker raus

Bern (ots) -

- Hinweis: Das Merkblatt "Tipps der BfB während Gewittern" kann kostenlos im pdf-Format unter <http://presseportal.ch/de/pm/100002394> heruntergeladen werden -

10'000 Mal schlagen Blitze hierzulande jährlich in Gebäude ein. Blitzeinschläge sind die häufigste Ursache für Feuerschäden an Gebäuden. Den besten Schutz bietet eine Blitzschutzanlage. Aber auch wessen Haus über keine solche Anlage verfügt, kann sich und seine Wohnung mit den Tipps der Beratungsstelle für Brandverhütung BfB schützen.

Grössere Schäden verursachen direkte Blitzeinschläge. Sie können ein Gebäude explo-sionsartig in Brand setzen. Am häufigsten sind jedoch indirekte Blitzeinschläge, die Schäden an elektrischen Apparaten wie Fernsehgeräten, Heizungssteuerungen oder Computern verursachen. Speziell in Gebäuden ohne Blitzschutzanlage empfiehlt die Beratungsstelle für Brandverhütung BfB während eines Gewitters folgende Sicherheits-massnahmen:

- In der Mitte des Raumes ist es am sichersten.
 - Auf Duschen und Baden sollte verzichtet werden.
 - Der Kontakt mit Wasserleitungen, Gasleitungen, Elektroinstallationen oder Antennenkabel ist zu vermeiden.
- Gefährlich können Telefongespräche von einer Festnetzstation aus sein.
 - Bei empfindlichen Geräten (Fernseher, Radio, PC) den Stecker ausziehen.
 - Selbst wenn ein Haus über keine Blitzschutzanlage verfügt, empfiehlt sich der Einbau eines wirksamen Überspannungsschutzes. Die Installation lässt sich in der eigenen Wohnung mit geringem Aufwand realisieren.

Im Falle eines Brandes gilt: Alarmieren (Feuerwehr 118), Retten, Löschen.

Beratungsstelle für Brandverhütung BfB: "Helft Brände verhüten". Die gesamtschweizerisch tätige Beratungsstelle für Brandverhütung BfB mit Sitz in Bern wird von der Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF) und dem Schweizerischen Versicherungsverband (SVV) getragen. Mit Kampagnen und Aufklärungsarbeit bei Fachpersonen und in der breiten Öffentlichkeit sensibilisiert die BfB für die Gefahren des Feuers und gibt Ratschläge, wie Brände verhütet werden können. www.bfb-cipi.ch

Kontakt:

Medienstelle der Beratungsstelle für Brandverhütung BfB
Tel.: +41/41/727'76'77
E-Mail: media@bfb-cipi.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100002394/100585547> abgerufen werden.